

Presseerklärung

der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Brandenburg



13. März 2020

GEW Brandenburg: Kita' und Schulen im Land Brandenburg sind zu schließen! Einheitliches Handeln ist zwingend geboten!

In den vergangenen Tagen hat sich die Situation im Zusammenhang mit der weiteren Ausbreitung des Coronavirus grundlegend verändert. Vor diesem Hintergrund fordert die GEW Brandenburg die Schließung der Kindertagesstätten und Schulen im Land Brandenburg. Wir brauchen landesweit einheitliche Regelungen, die schnell und umfassend einen Beitrag dazu leisten, die sich abzeichnende Dynamik der Ausbreitung der Viruserkrankung abzuschwächen. Die Landesregierung ist gefordert, die notwendigen Beschlüsse und Maßnahmen sofort zu fassen und umzusetzen. Dazu gehören insbesondere

- die Schließung aller Schulen und Kindertagesstätten ab Montag bis zum Beginn der Osterferien,
- die Erarbeitung einer Regelung für die Notbetreuung von Kindern und
- die Einsetzung einer mit Entscheidungsbefugnis ausgestatteten Taskforce zur Beratung und Konkretisierung der Maßnahmen im Schulbereich.

GEW-Chef Fuchs: „Die Situation hat sich grundlegend verändert. Die bisherigen Maßnahmen reichen nicht mehr aus. Es müssen jetzt Maßnahmen getroffen werden, die einen wirksamen Beitrag zur Abschwächung der eingetretenen Dynamik bei der Ausbreitung des Coronavirus leisten können. Es muss wertvolle Zeit gewonnen werden. Es ist daher zwingend geboten, dass ab Montag die Schulen und Kindertageseinrichtungen im Land Brandenburg geschlossen werden. Gleichzeitig müssen Regelungen für die Notbetreuung von Kindern in Kraft gesetzt werden. Ein Hinauszögern der Entscheidung, die in anderen Bundesländern und Mitgliedstaaten der Europäischen Union bereits getroffen wurden, ist nicht zu verantworten. Wir müssen Zeit gewinnen und dies gelingt nur noch mit konsequenten Maßnahmen. Gleichzeitig ist es nicht nachvollziehbar, dass sich die Bundesländer nicht auf ein gemeinsames Vorgehen verständigen konnten.“